

Anträge der Schachfreunde Augsburg  
für die Jahreshauptversammlung 2019  
am 23. Juli 2019

Antrag Nr. 1 - Spieltag:

Hiermit wird beantragt, ab der Saison 2020/2021 den Spieltag aller Augsburger Ligen bzw. Klassen auf den Sonntag zu verlegen und um 10.00 Uhr starten zu lassen.

Begründung:

:

Damit würde man nicht nur eine Synchronisierung mit den übergeordneten Ligen erreichen, man umginge zudem eine Überschneidung mit dem Jugendspielbetrieb und würde für eine bessere Einbindung der Kinder und Jugendlichen in den Spielbetrieb des Kreisverbandes Augsburg sorgen.

Antrag Nr. 2 - Ligeneinteilung:

Hiermit wird beantragt, ab der Saison 2020/2021 die aktuelle Einteilung in Kreisligen und Kreisklassen aufzuheben und wieder jene Ligenstruktur einzuführen, welche bis einschließlich der Spielzeit 2013/2014 vorherrschte.

Begründung:

Da die aktuelle Ligenstruktur jenen Spielern, die in den Kreisklassen agieren, ein fehlendes Zugehörigkeitsgefühl zum sportlich relevanten Betrieb vermittelt, weil man als Mannschaft aus der Kreisklasse A nicht in die Kreisliga III aufsteigen bzw. aus der Kreisliga III in die Kreisklasse A absteigen kann. Dies hat zur Folge, dass sich diese Spieler verstärkt vom Spielbetrieb abwenden, was dringend vermieden werden muss.

Antrag Nr. 3 - Mannschaftsstärke:

Hiermit wird beantragt, ab der Saison 2020/2021 die Mannschaftsstärke für alle Ligen auf die Zahl acht festzulegen.

Begründung:

Durch die bewährte Mannschaftsstärke von acht Spielern wird Schach in allen Ligen bzw. Klassen wieder als Mannschaftssport wahrgenommen und die sportliche Entscheidung unterliegt weniger dem Zufall. Bei nur vier Brettern ist eine gekippte

Partie kaum mehr zu kompensieren. Außerdem wird so der Ansporn größer, neue Mitglieder zu werben oder auszubilden.

Antrag Nr. 4 - Spielverlegungen:

Hiermit wird beantragt, den aktuellen § 7, Absatz 6, 1. Abschnitt dahingehend zu ändern, dass es dort künftig so heißt:

Sofern Spieler des Kreisverbandes an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des Bezirksverbandes Schwaben bzw. der Schwäbischen Schachjugend, des Bayerischen Schachbundes bzw. Bayerischen Schachjugend oder des Deutschen Schachbundes bzw. der Deutschen Schachjugend teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können davon betroffene Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. Voraussetzung hierfür ist, dass man den Wunsch nach Verlegung mindestens 30 Tage vorher beim zuständigen Spielleiter anmeldet.

Begründung:

Durch die aktuelle Überschneidung der Termine des Kreisverbandes Augsburg mit dem Spielbetrieb der Jugend auf verschiedenen Ebenen kommt es zum einen immer wieder zu Wettbewerbsverzerrungen im Spielbetrieb und vor allem werden die Kinder und Jugendlichen, sofern sie trotzdem zum Einsatz kommen sollten, über Gebühr belastet.

Antrag Nr. 5 - Ersatzspielerregelung:

Hiermit wird beantragt, den aktuellen § 7, Absatz 8, Abschnitt 4 dahingehend zu ändern, dass es dort künftig so heißt:

Spieler dürfen in ranghöheren Mannschaften oder übergeordneten Ligen dreimal eingesetzt werden, ohne dass sie sich festspielen. (Spieler der Kreisklassen dürfen, wenn sie mehr als dreimal in der Kreisliga oder höher eingesetzt wurden, nicht mehr in einer darunter liegenden Kreisliga eingesetzt werden. - Diesen Teil nur dann mit aufnehmen, sofern Antrag Nr. 2 abgelehnt werden sollte.)

Augsburg, den 9. Juli 2019

Aleksandar Vuckovic  
1. Vorsitzender  
der  
Schachfreunde Augsburg

